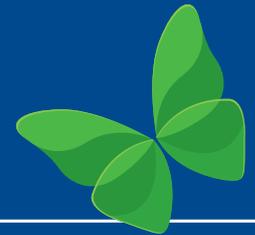




Gips-Ausgleichsmasse

UZIN NC 110



Selbstverlaufende, extrem glatte Spachtel- und Ausgleichsmasse auf Calciumsulfatbasis mit Level Plus Effect für Schichtdicken bis 50 mm

Anwendungsbereiche:

Gipsspachtelmasse mit Hochleistungsverflüssiger-Technologie zum Spachteln, Glätten, Nivellieren und Auffüttern von Untergründen. Besonders geeignet für labile Alt- und Mischuntergründe im Renovierungsbereich.

Der extrem gute Verlauf, die einheitliche und homogene Oberflächenoptik sowie die glatte Oberfläche bieten dem Handwerker die beste Basis für die nachfolgenden Bodenbelag- oder Mehrschichtparkettarbeiten.

Auf systemgleichen, neuen Calciumsulfatestrichen kann auf eine sonst übliche Trockenzeit der Grundierung verzichtet werden. Pumpfähig, für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Mehrschichtparkett in Verbindung mit UZIN 2-K PUR-, 1-K PUR- oder MSP-Klebstoffen
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z. B. in Bürogebäuden, Shop's, u. s. w.
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei.

Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



CE	
UZIN UTZ AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm 13	
01/01/0009.01	
EN 13813:2002 Calciumsulfat Spachtelmasse für Bodenflächen im Innenbereich EN 13 813: CA-C30-F7	
Brandverhalten	A1fl
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	7
Druckfestigkeitsklasse	C 30
Biegezugfestigkeitsklasse	F7

UZIN ÖKOLINE



Zusammensetzung: Calciumsulfate, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

- ▶ Extrem guter Verlauf
- ▶ Sehr glatte Oberfläche
- ▶ Rascher Trocknungsverlauf
- ▶ Bis zu 10 % weniger Klebstoffverbrauch
- ▶ Nahezu Spannungsfrei
- ▶ GISCODE CP 1/Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ RAL UZ 113/Umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack, Big Bag
Liefergrößen:	25 kg, 1000 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Benötigte Wassermenge:	6 Liter pro 25 kg Sack
Farbe:	hellgrau
Verbrauch:	ca. 1,5 kg / m ² pro mm Dicke
Mindestverarbeitungstemperatur:	15°C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	15 – 25°C
Verarbeitungszeit:	20 – 30 Minuten*
Begehrbar:	nach 2 Stunden*
Belegreif:	nach ca. 24 Stunden*
Brandklasse:	A1fl nach DIN EN 13 501-1

* Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte bei maximaler Schichtdicke von 3 mm. Siehe auch „Belegreife“.

Erweiterte Anwendungsbereiche:

Geeignet auf neuen Untergründen, z.B. auf:

- ▶ Calciumsulfatestrichen, Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15 oder Zementestrichen
- ▶ Fertigteilestrichen, z.B. Gips-Faserplatten
- ▶ Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten, verschraubt oder schwimmend verlegt

Geeignet auf alten Untergründen, z.B. auf:

- ▶ Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ alten Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15
- ▶ alten Calciumsulfatestrichen, Zementestrichen oder Beton
- ▶ alten, auch schwimmend verlegten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten und mit alten Klebstoff- oder Spachtelmasse- resten behaftet
- ▶ Altuntergründen, z.B. auf dichtem, anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett
- ▶ bestehenden Keramik- und Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u.ä.

Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN NC 110 entwickelt beim Trocknen kaum Spannungen. Dies wirkt sich beim Nivellieren in höheren Schichtdicken und vor allem in Kombination mit labilen Untergründen sehr positiv aus. Selbst kritische Untergründe können im Sanierungsbereich oft erhalten bleiben, wodurch ein aufwendiger Estrichausbau entfällt und somit Zeit und Kosten gespart werden können. Auch bei längerem Offenliegen von dickeren Spachtelschichten ist keine Rissbildung zu erwarten.

Durch eine neuartige Rohstoffkombination ergibt sich ein bislang unübertroffener Verlaufseffekt verbunden mit einer homogenen und einheitlichen Oberflächenoptik.

Die Spachtelmasse ist trocknungsbeschleunigt und in der Kategorie Gipsspachtelmasse unübertroffen schnell belegreif.



Anwendungsbeispiel:



Hier abgebildet: Alter Estrich mit labilen Klebstoff- und dickeren, schlecht haftenden Spachtelschichten. Bei derart maroden Untergründen ist die mechanische Entfernung aller losen Schichten, z.B. mittels Fräse, unumgänglich. Nach gründlichem Absaugen mit geeigneter UZIN Grundierung vorstreichen und UZIN Randdämmstreifen stellen. Für die richtige Spachtelmassewahl gibt es nur eine Lösung: UZIN NC 110 als absolut spannungsarmer Spachtelmasseausgleich für Renovieruntergründe.



Hohe Festigkeitsklasse CA-C30-F7, Brandklasse A 1_{fl}, kaum Nutzungseinschränkung – UZIN NC 110 kann überall dort eingesetzt werden, wo es die Untergründe erfordern.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

- 6 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmassenrührer verwenden.
- Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder dem UZIN Flächenraket gleichmäßig verteilen. Bei dickeren Schichten bzw. bei der Raketetechnik kann der ohnehin sehr gute Verlauf und die Oberfläche durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,5 kg / m ²	16,6 m ²
3 mm	4,5 kg / m ²	5,5 m ²
10 mm	15,0 kg / m ²	1,6 m ²



Strecken von UZIN NC 110:

Schichtdicke	Ideales Streckgut und Zugabemenge
10 – 15 mm	30 % UZIN Perlsand 0.8 (8 kg Sand / 25 kg Pulver)
15 – 30 mm	50 % UZIN Strecksand 2.5 (12,5 kg Sand / 25 kg Pulver)
30 – 50 mm	50 % Estrichsand 0 – 8 mm (12,5 kg Sand / 25 kg Pulver)

Je nach Sand, Schichtdicke und Feuchtegehalt ist der Wasserfaktor entsprechend anzupassen.

Belegreife:

Schichtdicke	Belegreife
bis 3 mm	24 Stunden*
je weiterer mm	weitere 24 Stunden*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Als Faustformel ist anzunehmen, dass die Belegreife nach ca. 24 Stunden* bis 3 mm Schichtdicke erreicht ist. Für jeden weiteren mm Schichtdicke beträgt die Trocknungszeit weitere 24 Stunden*.

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Praxishinweis:

Vorgesehener Oberbelag	Schichtdicke	Belegreife in Tagen – Erfahrungswerte
Textile Beläge	3 mm	ca. 1 Tag*
Elastische Beläge, z.B. PVC, Linoleum, Gummi	5 mm	2 – 3 Tage*
Elastische Beläge, z.B. PVC, Linoleum, Gummi	10 mm	ca. 7 Tage*
Elastische Beläge, z.B. PVC, Linoleum, Gummi	20 mm	10 – 14 Tage*
Mehrschichtparkett, geklebt mit elastischen UZIN Reaktionsharzklebstoffen	3 mm	2 – 3 Tage*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Um eine schnelle und effektive Trocknung bei gipsbasierten Spachtelmassen zu erreichen sind Luft- und Bodentemperaturen von mindesten 15 °C, besser >20 °C in Kombination mit einem ständigen Luftaustausch unerlässlich.

Bei schlechten klimatischen Bedingungen oder bei hohen Schichtdicken ist eine Trocknungsbeschleunigung mittels Kondensattrockner o.ä. anzuraten.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25°C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z.B. von den Herstellern m-tec, P.F.T., und weiteren.
- ▶ Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen wie z.B. Altstrichen mit geschlossenem, wasserfestem Klebstoffbett oder auf Gussasphaltestrichen 2 – 3 mm dick spachteln.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach Trocknung (4 – 6 Stunden) Folgespachtelung aufbringen.
- ▶ Bei Schichtdicken über 10 mm, auf feuchteempfindlichen (Calciumsulfatestrichen) oder labilen Untergründen (z.B. Klebstoffresten) sind Epoxidharzgrundierungen, wie UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Bei alten Gussasphaltestrichen, schwimmend verlegten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten sind Schichtdicken bis max. 10 mm zulässig. Hier ist mit wasserfreien Grundierungen vorzustreichen, z.B. mit UZIN PE 414 Turbo (2 Aufträge), UZIN PE 460 oder UZIN KR 410, jeweils abgesandet.
- ▶ Unter Mehrschichtparkett beträgt die Mindeschichtdicke 3 mm. Auf eine ausreichende Trocknung der Spachtelmasse ist vor der Parkettklebung besonders zu achten.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- ▶ Beim Schleifen von selbstverlaufenden Gipspspachtelmassen entsteht ein sehr feiner Mikrostaub. Dieser muss zwingend mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger abgesaugt werden, um einen guten Haftverbund zwischen Spachtelmasse, Klebstoff und Belag herzustellen.
- ▶ Unter PO-Belägen (Amtico STRATICA®), PUR-Bahnenbelägen (z.B. WPT PURline®) oder Kork anwendungstechnische Beratung einholen. Hier ist in besonderem Maße auf die vorbenannten Trockenzeiten zu achten.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- oder Parkett-Verlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z.B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.) Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE CP1, Gipspspachtelmasse, nicht alkalisch, deshalb arbeitshygienisch weitgehend unbedenklich. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Beim Anmischen Staubschutzmaske und ggf. Schutzhandschuhe tragen. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

